



Touristischer Masterplan Teil 2: Grünes Licht für Erlebnisbad und Familotel

Das Hotel- und Freizeitangebot in Heiligenhafen soll schon bald mit einem neuen Konzept erweitert werden. Geplant ist der Bau eines Hotels mit Ausrichtung auf Familien und ein angrenzendes Erlebnisbad auf dem Steinwarder. Baubeginn ist voraussichtlich im Jahr 2021.

Das geplante Projekt soll auf einer etwa 1,44 Hektar großen Fläche nahe dem Beach Motel umgesetzt werden. Das Konzept sei das Ergebnis einer vorher durchgeführten Machbarkeitsstudie, erklärt Manfred Wohnrade, Geschäftsführer

der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe (HVB) und Touristikleiter. Die Kombination von einem Erlebnisbad und einem Familienhotel überzeugte aus mehreren Gründen: „Von der Ausrichtung her gibt es ein solches Konzept noch

nicht. Da Heiligenhafen offiziell ein Familienbad ist, passt es natürlich wunderbar zusammen.“

Neben dem Komfort für die Hotelgäste – Hotel und Erlebnisbad sind über einen Steg verbunden – soll auch ein echter Mehrwert für die Einwohner entstehen: „Das Bad soll kein reines Spaßbad werden“, betont Wohnrade. „Es wird auch ein Schwimmbecken mit sechs Bahnen und Springtürmen geben. Wir wollen, dass in dieser Anlage auch Schwimmun-

terricht und -ausbildungen durchgeführt werden können.“ Von dem neuen Schwimmbad erhofft sich der Touristikleiter angesichts der wachsenden Zahl der Nichtschwimmer eine Signalwirkung für die Region – immerhin wurde das einzige Schwimmbad der Stadt bereits vor 18 Jahren geschlossen. „Es wird auch die Möglichkeit geben, nur das reine Schwimmangebot zu einem reduzierten Eintrittsgeld nutzen. Das heißt, wer nur schwimmen möchte, zahlt auch nur dafür.“ fügt er hinzu.

Weitere Highlights der geplanten Anlage umfassen einen Kleinkindbereich mit Wasserrutsche sowie eine Sauna- und Wellnessanlage im Obergeschoss: „Während man in der Sauna sitzt oder eine Wellness-Behandlung macht, kann man auf die Ostsee schauen“, listet Wohnrade die Vorteile auf.

Ein Hotel mit Fokus auf Familien

Was das neue Bauprojekt besonders macht, ist die Kooperation mit der Unternehmerfamilie Vollbracht. Das geplante Hotel soll ein zweiter Standort ihres „Familotels Sonnenpark“ in Willingen (Hessen) werden. „Wir sind 100% auf die Zielgruppe Familie spezialisiert. Das bedeutet, dass wir jedes Familienmitglied mit besonderen Angeboten abholen“, fasst Marc Vollbracht, Inhaber des Sonnenparks, das Erfolgsrezept zusammen.

In der Sauna sitzen oder eine Wellness-Behandlung mit Blick auf die Ostsee? Im neuen Erlebnisbad wird das möglich sein.

Neben Betreuung für Babys und Kleinkinder bietet das Vier-Sterne-Familienhotel ein abwechslungsreiches Spiel- und Spaßprogramm für Kinder bis ins Schulalter sowie ein Animationsangebot für Teenager an. „Die Eltern wählen uns als Urlaubsziel, weil wir ihnen mit der Betreuung Freiräume bieten. Diese freie Zeit füllen wir dann mit tollen Wellness-Angeboten“, erklärt der Inhaber. Er freue sich darüber, sein Konzept nun auch an die Ostsee bringen zu können und ist überzeugt, den perfekten Standort gefunden zu haben: „Heiligenhafen bietet die perfekte Mischung. Es gibt den Strand, die Erlebnis-Seebrücke, den Yachthafen und die Innenstadt. Es gibt auch viele Angebote für Familien. Somit ist es aus unserer Sicht eine Win-Win-Situation.“

Ein Konzept mit Synergieeffekten

Die Kombination mit dem geplanten Erlebnisbad sieht Vollbracht als großen Vorteil: „Familienhotels brauchen Angebote, die Familien lieben. Da steht Wasser an erster Stelle.“ Durch das Erlebnisbad würden „Synergieeffekte“ entstehen, von denen sowohl die Hotelgäste als auch die Anwohner Heiligenhafens profitieren könnten. „Als Hotel tragen wir zur Wirtschaftlichkeit des Bads bei“, erklärt der Hotelbesitzer – ein entscheidender Faktor, um das Bad umsetzen zu können.

„Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes sind mehrere Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen. Dazu gehört u.a. eine Förderung des Landes Schleswig-

Manfred Wohnrade
Geschäftsführer HVB

Marc Vollbracht
Inhaber des Familotels

Holstein für den Bau des Bades, die naturgemäß in diesem Stadium noch nicht gesichert ist. Der touristische Masterplan, die Machbarkeitsstudie und die bisherigen Verhandlungen mit dem Investor und Betreiber des Hotels lassen uns jedoch zuversichtlich in die Zukunft schauen. Wenn alle Punkte zusammengetragen sind, wird die Stadtvertretung anhand der vorliegenden Fakten entscheiden, ob eine Umsetzung erfolgen kann. Auch erst dann wird ein sicherer Zeitplan festlegen werden können.

Hanna Meiners



**Speisen
in
uriger
Atmosphäre!**

~~~~~

Hafenstr. 2  
23774 Heiligenhafen  
Tel.: 043 62-28 28  
info@salzspeicher.com  
[www.salzspeicher.com](http://www.salzspeicher.com)